

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat das Jahr 2012 zum „Jahr der Gleichbehandlung von Jung und Alt“ ausgerufen. Mit dem Themenjahr sollten Zuschreibungen wie „zu jung“ oder „zu alt“ in Frage gestellt werden. „Denn dahinter stecken oft Vorurteile, wie etwa, dass junge Menschen wenig Erfahrung hätten oder ältere nicht mehr flexibel seien.“ Ziel des Themenjahres war es, so die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, „zu ermutigen, aufzuklären und Verbesserungsvorschläge zu machen.“ Öffentliche Kampagnen und Veranstaltungen wurden und werden durchgeführt und eine Kommission aus Expertinnen und Experten wurde ins Leben gerufen.

Zoom e.V. war mit der Erstellung einer Expertise zum Thema „Herstellung von Chancengleichheit und Abbau von Benachteiligung aufgrund des Lebensalters in KMUs – Stereotype, praktische Hemmnisse und mögliche Maßnahmen“ beauftragt. Diese Expertise war ebenfalls ein Baustein zu diesem Themenjahr und konzentriert sich auf die Frage, wie es um die Gleichbehandlung von Jung und Alt auf dem Arbeitsmarkt und hier insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen – den KMU – steht.

Die Expertise sollte die Fragen beantworten, ob und an welcher Stelle Menschen in der Arbeitswelt – speziell in KMU – aufgrund eines zu geringen oder zu hohen Lebensalters

schlechtere Chancen beim Zugang zu Arbeit haben,

Nachteile innerhalb von Arbeitsverhältnissen erfahren, etwa hinsichtlich Verdienst, Vergünstigungen, Aufstieg oder

Weiterbildung und/oder

Nachteile bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen erfahren.

Die Expertise basiert in erster Linie auf einer umfassenden Literaturanalyse. Hierbei musste ein sehr weites Spektrum von Literatur in den Blick genommen werden, da es kaum Studien zu der spezifischen Fragestellung von (Un-)Gleichbehandlung von Jung und Alt in KMU gibt. Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, wurde Literatur zu den Themen „Altersdiskriminierung allgemein“, „Altersdiskriminierung und Arbeitsmarkt“, „Situation verschiedener Altersgruppen auf dem Arbeitsmarkt“, „spezifische Situation von KMU“, „Demographischer Wandel und dessen Herausforderungen“ und „Qualität der Arbeit“ analysiert. Zusätzlich wurden Gerichtsurteile aufgrund des Diskriminierungsverbotes im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bezüglich des Merkmales Alter und bezüglich des Arbeitsmarktes ausgewertet.

Des Weiteren wurden für diese Expertise zwölf Interviews mit ausgewählten Expertinnen und Experten geführt. Diese deckten die Bereiche Wissenschaft, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Seniorenorganisationen, Weiterbildung im Handwerk und Programminitiativen (Perspektive 50plus und Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ INQA) ab. Die Interviews dienten als sogenannte Interpretationsfolie für die Literaturanalyse.

(Laufzeit 06/2012-12/2012)

Veröffentlichungen

Pagels.N & Savioli. B (2013): **Herstellung von Chancengleichheit und Abbau von Benachteiligung aufgrund des Lebensalters in KMU. Stereotype, praktische Hemmnisse und mögliche Maßnahmen.** (Hrsg.): Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin. ([Zum Download über antidiskriminierungsstelle.de](http://antidiskriminierungsstelle.de))

Ansprechpartner: [Nils Pagels](#)